

Genau wie die Jünger Jesu sei der Pfarrgemeinderat ein wichtiger Meilenstein im Kirchenleben. Bei der letzten Wahl hätten einige ihr Amt niedergelegt. Pfarrer Grosser dankte den Frauen und Männern, die nach langjährigem Dienst aus dem Pfarrgemeinderat ausschieden. Sie alle hätten gezeigt, dass ein Miteinander im Zeichen von Glauben und Liebe gelingen könne.

Auch Bischof Rudolf Voderholzer hatte Dankespost auf den Weg gebracht, die Urkunden überreichte Pfarrer Grosser persönlich an die Ausscheider aus dem Rat:

Vier Jahre war Annette Götz 4 Jahre dabei, Reinhard Schlagenhauer, Verena Bauer und Birgitta Heindl dienten acht Jahre lang dem Gremium. Theresia Lorenz kann auf insgesamt 16 Jahre Pfarrgemeinderat zurückblicken.

Mit Renate Lichtenegger verließ ein Urgestein den Pfarrgemeinderat. Sie trat vor 44 Jahren zum ersten Mal in das Team ein, damals war noch Pfarrer Martin Särve im Amt. Nach ihm waren es Alfons Laumer, Cezary Liwinski und seit 2010 ist Herbert Grosser Pfarrer. In ihrer Anfangszeit gab es überhaupt erst seit zehn Jahren die Institution Pfarrgemeinderat, so Grosser in seiner Laudatio. Renate Lichtenegger habe maßgeblich bei der Umstrukturierung zur Pfarreiengemeinschaft mitgewirkt, war von 2007 bis 2014 auch Vorsitzende des Rates. All die Jahre habe sie sich um unzählige Aktionen rund um die Kirche aktiv gekümmert, sei es das Binden der Kräuterbuschen, das Schmücken des Osterbrunnens oder die Organisation der Caritassammlungen. Sie habe dafür gesorgt, dass diverse Altäre im Dorf bei den Flurprozessionen geschmückt waren und ein Netzwerk von Ehrenamtlichen aufgebaut. Die Senioren der Pfarrei waren ihr ebenfalls besonders wichtig, sie habe die Organisation von Seniorennachmittagen, Festen und Feiern im Kirchenjahr koordiniert, Zahlen, Daten und Fakten zu benötigten Mengen im Kopf, aber auch auf dem Papier gehabt, mit denen man immer wieder gezielt für alljährliche Feste einkaufen gehen und „Personal“ eruieren konnte. Mit ihr an der Spitze wurde die Kirche lebendig und das Ehrenamt aus Überzeugung und festem Glauben gelebt. Großer Applaus brandete auf, als es hieß, sie würde auch weiterhin zur Verfügung stehen, „wenn mal Not an der Frau“ und ihr Erfahrungsschatz gefragt sei. Für sie gab es außer Gutscheinen einen großen bunten Blumenstrauß und noch mehr Applaus.

Günther Denk, der bisherige Sprecher des Gesamtgemeinderates, den es seit acht Jahren gibt, hat den Vorsitz heuer abgegeben. Grosser dankte ihm für die lange Zeit, in der er sehr aktiv alle anstehenden Themen und Aktion für die Sitzungen aufbereitet hatte und sich um deren Organisation gekümmert habe. Seiner bisherigen Stellvertreterin, Gudrun Bauer, die bereits seit 16 Jahren „im Dienst“ der Pfarrei ist, sprach Pfarrer Grosser seinen besonderen Dank dafür aus, dass sie den verantwortungsvollen Posten der Sprecherin des Gesamtgremiums übernommen hat.

Alle Mitglieder des alten und neuen Pfarrgemeinderats wurden zum Dank im Anschluss an den Gottesdienst im Gasthaus Raab in Theuern bestens verköstigt.

Bild : Links hinten Pfarrer Herbert Grosser mit den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen: v. l. Verena Bauer (8 Jahre), Theresia Lorenz (16 Jahre gesamt), Renate Lichtenegger (44 Jahre), Annette Götz (4 Jahre), die neue Sprecherin des Gesamtpfarrgemeinderates, Gudrun Bauer, Gemeindeferentin Kathrin Blödt. Es fehlen Birgitta Heindl (8 Jahre PGR) und Reinhard Schlagenhauer (4)

Bericht und Bild: Christine Wendl